

## Mit JESUS

von Thomas Gebhardt

### Hebräer 9:15

Christus ist der Mittler des neuen Bundes, damit durch seinen Tod, der geschehen ist zur Erlösung von den Übertretungen unter dem ersten Bund, die Berufenen das verheißene ewige Erbe empfangen.

Meine lieben Zuhörer, viele hatten zusammen mit JESUS große Dinge erlebt. Die Nachfolger Jesu waren dabei, sie hatten viele Wunder erlebt. Mit ihren eigenen Augen hatten sie gesehen, wie JESUS mit nur fünf kleinen Broten und zwei Fischen fünftausend Männer, dazu deren Frauen und Kinder, gespeist hatte! Sie waren Zeugen davon, dass Blinde sehend wurden, Lahme sprangen von ihren Betten auf und konnten gehen, Aussätzige wurden rein, hatten eine neue Haut bekommen! Sogar Tote wurden wieder lebendig! All die Armen und Kranken hatten erlebt, dass sie auf irgendeine Art und Weise Erlösung erfahren hatten. Sie wurden erlöst von der Macht der Sünde, von Schmerzen von Krankheiten und sogar vom Tod. Es war nicht mehr so wie früher. Der Dienst JESU war anders als das, was die Pharisäer und Schriftgelehrten taten. Die 'Amtskirche', die Pharisäer und Schriftgelehrten, ja sogar die Priester konnten nicht wirklich helfen. JESUS aber konnte helfen! Er hatte die Macht zu helfen, ER hatte die Vollmacht zu helfen und Er hatte den Willen zu helfen! ER hatte wahre Liebe für die Menschen. Liebe, die IHN später dazu veranlasste ans Kreuz zu gehen. Freiwillig Sein Leben in die Hände der Menschen zu geben um gerade diese Menschen zu erretten! Solch einen Menschen hatte Israel noch nie erlebt und gesehen.

Da gibt es nur eins: Dieser Mann muss König werden! So schnell wie möglich! Da darf es kein Zaudern geben! Das ist unser Mann! Und so sitzen sie wieder um Ihn herum: Männer, Frauen und Kinder. Vergessen die Zeit und alles um sich herum. Auf ihren Angesichtern die große Hoffnung: Dieser ist unsere Rettung! So stehen sie vor dem Wundermann und merken gar nicht, was Er sagt. Vor allem sagt Er ihnen: Ihr seid gestern von dem bisschen Brot satt geworden und wollt heute wieder Wunder sehen. Darum seid ihr jetzt hier. Ich aber habe ein anderes Brot für Euch bereit. Davon will Ich euch sagen.

Auch Dir will JESUS begegnen, auch zu Dir reden! Pass gut auf, mein Freund: Nicht nur die Predigt hören und die Wunder JESU bestaunen, alles schön und herrlich finden, ein bisschen mitmachen, sich freuen und in die Hände klatschen.

Ihr braucht die Gemeinschaft mit JESUS! Eine Gemeinschaft, die wie Brot "durch den Magen geht" und den ganzen Leib aufbaut. So wie Brot ganz im Körper aufgeht und selbst zum Bestandteil des Körpers wird, so sollen die Worte JESU in Euch eingehen und Euer ganzes Leben völlig durchtränken und Euch umgestalten. Ihr sollt durch SEINE Worte vollkommen verändert werden. Ihr sollt SEIN Wort begierig aufnehmen. Ihr sollt wie JESUS werden! Und JESUS will in Euch sein, so wie Ihr in JESUS sein sollt. Das ist ewiges Leben! So tragt ihr den Keim des ewigen Lebens in Euch und werdet leben, selbst wenn ihr sterben müsst!

Verwundert und ungläubig schütteln damals die Menschen ihre Köpfe, und vielleicht schüttelst auch Du Deinen Kopf. Diese Gedanken wollen da nicht hinein. Waren die Menschen damals nicht fromm und hörten andächtig zu? Erlebten sie denn nicht Wunderbares in Seiner Gegenwart? Es war doch alles in Ordnung! Vielleicht denkst auch Du so?

Aber Jesus sagt: Nein, es ist nicht alles in Ordnung. Mit Euch soll etwas ganz Neues geschehen! Jetzt habt

Montag, der 01.08.05

Ihr noch euer Leben lieb, habt eure eigenen Interessen, sucht hier und da, was euch gefällt. Ihr seid mir gefolgt, weil ihr gesehen habt, dass ich Wunder tat, Euch Brot zu essen gab, euch nicht hungrig gelassen habe. Jetzt meint ihr, ihr habt, weil ihr meine Taten saht, das Glück gefunden, wollt mich heute als König haben, aber morgen, was werdet ihr morgen tun?

Ihr wollt ein wenig glücklich sein und verpasst Euer wahres Glück. Ihr wollt ein wenig fröhlich sein und lebt an der wahren Freude vorbei. Ihr sucht Euch selbst in irgendeiner Weise zu verwirklichen! Ihr wollt JESUS benutzen. JESUS aber will und muss Euer Herr, Euer Gott sein. ER muss in Eurem Leben an erster Stelle stehen, wenn Ihr wirklich frei und glücklich sein wollt. So wie Ihr ohne Brot nicht leben könnt, könnt Ihr auch ohne JESUS nicht leben! Nur wer JESUS hat, der hat ewiges Leben. Nur wer JESUS hat, kann Gottes Wort tun, kann machen, was JESUS sagt! "Nur wer mein Fleisch isst und trinket mein Blut, der bleibt in mir und ich in ihm!", so sagt JESUS ([Johannes 6:56](#)). Ganz eins sein mit dem Herrn JESUS, nicht mehr und nicht weniger verlangt JESUS von Dir!

Du darfst Dich nicht mehr verführen lassen vom eigenen 'Appetit', darfst nicht mehr den eigenen Wünschen, dem eigenen Begehren nachgeben. Nein, Du musst nur noch eines begehren, Gottes Willen tun. Kein Sklavenjoch des Teufels musst Du mehr tragen. Du darfst frei in und durch JESUS Christus sein. Das ist Leben, wahres Leben! Leben im Überfluss! Alles andere ist Schein, religiöses Spiel, nichts weiter als ein bisschen Frommsein! Machen wir uns doch nichts vor, meine lieben Freunde!

JESUS ruft es heraus, immer und immer wieder: "Ich bin der Mittler des neuen Bundes!" "Ohne mich könnt Ihr nichts tun!" "Ich werde sterben, aber ihr werdet dadurch die Möglichkeit zum Leben bekommen!" "Ihr übertretet in einem fort das Gesetz und deshalb werde ich mein Leben für Eure Erlösung geben!" Das sagt mein JESUS, dem ich diene! AMEN! AMEN!

Als JESUS so klar und deutlich das Wesen der Erlösung aufzeigt, kommt Bewegung unter die Leute. Aber anstatt dass sie zu JESUS eilen, machen sie dass sie wegkommen. "Das ist eine harte Rede, wer kann sie hören?!" Gottes Wunder haben sie erlebt, begeistert für JESUS waren sie, ja sie haben sogar aus dieser Begeisterung heraus für JESUS demonstriert. Aber Begeisterung reicht nicht, meine Freunde! Als es nach Golgatha ging, wo waren all die Jubler, die Demonstranten? Sie wollten lieber einen Mörder frei haben anstatt sich auf die Seite JESU zu stellen. Sie hatten Ihn noch nie, waren nie richtig Seine Nachfolger. Sonst wären sie geblieben!

Und Du, mein lieber Leser? Bist Du auch so einer, der da ist, wenn es Zeichen, Wunder, und Speisungen gibt. Wenn die Segnungen Gottes in Deinem Leben aus lauter Gnade wirksam werden, aber Dich aus dem Staub machst, wenn der Herr Jesus Dich auffordert Dein Leben radikal zu ändern?

Jesus kannte die Menschen. Er wusste, was Er ihnen sagte, wusste, dass es für sie heilsam war. Er hatte auch keine Angst davor, dass sie wegliefen und Ihn allein lassen würden. Der Mensch JESUS stand vor dem lebendigen Gott und wusste, dass Er einst einsam und verlassen von den Menschen, als ein Schauspiel für die vielen auf Golgatha sterben würde.

Niemals ging es JESUS darum große Dinge zu tun, sondern immer nur um das Eine: Dass der Vater durch den Sohn verherrlicht würde. Davon zeugten auch die vielen Wunder, die durch Ihn geschahen. Niemals um sich selbst darzustellen. Die Ehre gehörte immer dem Vater! Und die, die es erlebten, sollten ewiges Leben

empfangen.

Darum predigte JESUS klar und offen, auch wenn sie wegliefen. Merkwürdig, meine Freunde: Die Enge Pforte finden immer nur wenige, auch wenn es Massen sind, die die Botschaft hören!

Meine lieben, teuren Geschwister, diese enge Pforte suchen, finden, dann sich bücken um Hineinzutreten, das ist nicht jedermanns Sache. Es ist ein bewusster Vorgang, eine bewusste Entscheidung, die nur wenige treffen wollen. Wie ist es mit Dir?

Die Leute wollen Wunder sehen, Krankenheilungen erleben, erhört werden, wenn sie in Not sind; Ist es nicht so, mein Freund? Aber das wahre Wunder, das Wunder der neuen Lebensweise ohne Sünde, bleibt aus, das erleben sie nicht!

Jesus Christus ist der Herr! Daran darf keiner vorbeileben! Du dienst Ihm oder dienst Ihm nicht. Entweder hat Er das Sagen oder Du tust, was Dir gefällt. Wie herrlich ist es zu wissen: Gott tut auch heute Wunder! Er heilt Kranke, beseitigt Nöte, die die Menschen plagen und quälen. Jesus lebt! Er ist da, Ihm ist alle Gewalt gegeben, im Himmel und auf Erden. Doch Er befriedigt keine Wundersucht. Niemand, kein Mensch, stand im Mittelpunkt! Gott allein bekam alle Ehre! Ein sehr entscheidender Unterschied zu dem, was man heute oft erlebt!

Sein Wort ist die wahre Speise, die satt macht und uns nimmermehr hungern lässt! Sein Wort ist die Speise, die alles enthält, was zum Leben und zum Gott wohlgefälligen Wandel nötig ist. Sein Weg ist der einzig Richtige.

Seine Botschaft ist aber auch eine Botschaft, die eine Antwort, eine Entscheidung von Dir verlangt. Er, unser großer Meister JESUS, gibt nicht nur biblische Wahrheiten weiter, legt nicht nur die Schrift dar, sondern Gottes Wort ist immer für Deine augenblicklichen Bedürfnisse! JESUS begegnet Dir jetzt während Du diese Zeilen liest. Du kannst JESUS bis tief in Dein Inneres hinein erleben und verändert werden. JETZT und HIER! Das ist wahre Erlösung!

Wahre ERLÖSTE bleiben in JESUS und haben ewiges Leben bleibend in sich, da JESUS in ihnen lebt! Bezeichnend ist, dass JESUS in diesem Zusammenhang auch Judas anführt ([Johannes 6:63-71](#)). Menschen können in JESU Gegenwart Jahre verbracht haben, Seine Wunder erlebt haben, Sein Wort gehört haben, dennoch nehmen sie eines Tages Anstoß und werden zum Verräter.

Sie hatten Begeisterung, Hingabe kannten sie nicht! Sie redeten in neuen Zungen, aber den Geist hatten sie nicht! Sie waren Mitläufer, aber keine Nachfolger!

Welch ein schreckliches Leben muss so ein Leben als Mitläufer sein! Trotz der offenbarten Herrlichkeit ein einziges Bündel von Jammer und Elend, wie Judas.

Wie ist das mit Dir? Ist Jesus Dir alles? Gehst Du ganz auf in Ihm? Oder gibt es etwas größeres als JESUS CHRISTUS in Deinem Leben? Bist Du nur Mitläufer oder Nachfolger? Bist Du ein Berufener oder hast Du Deine Berufung fest gemacht? Triff Deine Entscheidung! Empfange Dein Erbe! Sei ganz sein - oder lass es ganz sein!

**Montag, der 01.08.05**

Mein JESUS möchte eine klare Entscheidung! AMEN!